



Gallerie berühmter Stenografen.

III. Professor Karl Heinrich August Rätzsch.

Er ist, bekanntlich, der
erste, der die Stenografie
als Wissenschaft
betrachtet hat. Er hat
sie zuerst in
seinem Buche
„Die Kunst der
Kürze“ (1792) dargestellt.

Er hat die Stenografie
als eine Kunst
betrachtet, die
sich durch die
Kürze der
Schrift auszeichnet.
Er hat die
Stenografie
als eine Kunst
betrachtet, die
sich durch die
Kürze der
Schrift auszeichnet.

Er hat die Stenografie
als eine Kunst
betrachtet, die
sich durch die
Kürze der
Schrift auszeichnet.

Er hat die Stenografie
als eine Kunst
betrachtet, die
sich durch die
Kürze der
Schrift auszeichnet.
Er hat die
Stenografie
als eine Kunst
betrachtet, die
sich durch die
Kürze der
Schrift auszeichnet.

Er hat die Stenografie
als eine Kunst
betrachtet, die
sich durch die
Kürze der
Schrift auszeichnet.
Er hat die
Stenografie
als eine Kunst
betrachtet, die
sich durch die
Kürze der
Schrift auszeichnet.

Er hat die Stenografie
als eine Kunst
betrachtet, die
sich durch die
Kürze der
Schrift auszeichnet.
Er hat die
Stenografie
als eine Kunst
betrachtet, die
sich durch die
Kürze der
Schrift auszeichnet.

Er hat die Stenografie
als eine Kunst
betrachtet, die
sich durch die
Kürze der
Schrift auszeichnet.
Er hat die
Stenografie
als eine Kunst
betrachtet, die
sich durch die
Kürze der
Schrift auszeichnet.

Er hat die Stenografie
als eine Kunst
betrachtet, die
sich durch die
Kürze der
Schrift auszeichnet.
Er hat die
Stenografie
als eine Kunst
betrachtet, die
sich durch die
Kürze der
Schrift auszeichnet.

Er hat die Stenografie
als eine Kunst
betrachtet, die
sich durch die
Kürze der
Schrift auszeichnet.
Er hat die
Stenografie
als eine Kunst
betrachtet, die
sich durch die
Kürze der
Schrift auszeichnet.

